

# Arbeitskreistreffen vom 04.02.2016 Thema: Entwicklung von Bonsai Der Weg zum Mochikomi

Dieses Mal hielt Hans einen äußerst informativen Vortrag zum o.a. Thema.

Mochikomi bedeutet, dass die wirkliche Reife eines Bonsai erst nach Ablauf einer bestimmten Zeit erzielt werden kann. Jene, die glaubten, ein schöner Bonsai kann kurzfristig durch das Durchführen bestimmter Maßnahmen erzielt werden, mussten enttäuscht werden.

Hans begann seinen Vortrag mit den Wurzeln, deren Pflege oft viel zu kurz kommt, weil man sie nur beim Umpflanzen alle 2 - 3 Jahre einmal sieht. Es wurde erläutert, durch welche Maßnahmen eine schöner Wurzelansatz erzielt werden kann. Danach gab es Informationen zum Zeitpunkt des Umtopfens, dessen Vorgehensweise und des Wahl des richtigen Substrates.

Danach ging es um Stammdicke, Aststärke sowie die verschiedenen Bonsaistilrichtungen. Zum großen Thema Schnittmaßnahmen gab es Infos zum Grundschnitt, Formschnitt und Erhaltungsschnitt. Ziel der Schnittmaßnahmen sollte immer der Wuchskraftausgleich und die Erzielung von Rückknospung sein.

Danach spannte Hans den Bogen von Formänderungen durch Drahtung, Spreizen, oder Abspannen bis zu fortgeschrittenen Maßnahmen wie Ablaktieren oder Bohrpfropfen.

Die richtige Wundbehandlung rundete diesen Themenkomplex ab.

Danach ging es zu den Schalen. Angesprochen wurden die richtige Schalenwahl, Formen, Farben, Oberflächenstrukturen und die richtige Pflanzposition in der Schale.

Erst wenn alle bislang angesprochenen Punkte wie Wurzelansatz, Stamm, Astaufbau und -Verzweigung, Blattgröße und die Endschale zufriedenstellend gelöst sind, also etliche Jahre später, beginnt das Feintuning, der Weg zur Reife, also der Weg zum Mochikomi.

Werden die richtigen Maßnahmen nicht in der erforderlichen Zeit und nicht in richtigem Umfang durchgeführt, führt dies in manchen Fällen dazu, dass zwei oder mehrere Jahre auf dem Weg zur Reife verloren werden.

Wir danken Hans für seinen tollen Vortrag, müssen die Menge der gelieferten Informationen jetzt erst in Ruhe verarbeiten und brennen darauf, vieles von dem gehörten dieses und die nächsten Jahre in die Praxis umsetzen zu können.